

**Die Nordfledermaus, *Eptesicus nilssoni*
(Keyserling u. Blasius, 1839), im böhmischen Teil
des Erzgebirges und an seinem Bergfuße**

Von ZDENĚK BĀRTA, Litvínov

Mit 1 Abbildung

In der letzten Zeit sind Angaben über das Vordringen der Nordfledermaus in neue Gebiete erschienen (VIERHAUS 1979; VIERHAUS u. FELDMANN 1980). Die Bestände dieser Art sollen mäßig ansteigen (GAISLER 1975; RÜSSEL 1978). Dies hat uns dazu bewegt, unsere Erkenntnisse über diese Art im böhmischen Teil des Erzgebirges zusammenzufassen, damit man später vergleichen kann.

Das erste Belegexemplar der Nordfledermaus aus dem Erzgebirge und seinem Vorlande stammt vom 3. VII. 1884 und wurde im deutschen Teil des Gebietes gesammelt (RICHTER 1967). Im böhmischen Teil wurde diese Fledermaus erst am 13. III. 1958 in Mikulov (Kr. Teplice) von HANÁK nachgewiesen (HANÁK 1958).

Gegenwärtig ist das Vorkommen der Nordfledermaus von folgenden Orten im böhmischen Teil des Erzgebirges und seinem Vorlande bekannt:



Abb. 1. Ring N. MUSEUM PRAHA ČSR 20 932, den ein ♀ der Nordfledermaus vom 8. I. 1970 bis 12. XII. 1982 trug. Aufn.: Z. BĀRTA

– Erzgebirge: 1. Žandov, Kr. Ústi n. L. – 4. IX. 1973 – 1 Ex. (VEJVODA 1982); 2. Liběňov bei Telnice, Kr. Ústi n. L. – 18. I. 1981 – 1 Ex. (VEJVODA 1982); 3. Špičák bei Krásný Les, Kr. Ústi n. L. – 4. I. 1981 – 1 Ex. (VEJVODA, 1982); 4. Mikulov, Kr. Teplice – in den Jahren 1964–1985 wurden hier 34 Nordfledermäuse beringt (21 ♀♀, 12 ♂♂, 1 sex.?); 5. Lom, Kr. Most – 24. VI. 1972 – 1 ♀ verletzt auf einer Straße gefunden, lg. Z. KOPECKÝ; 6. Kliny-Sedlo, Kr. Most – 3. VI. 1979 – 1 ♂, 31. VII. 1979 – 6 ♀♀, 19. VII. 1983 – 18 Ex., davon 15

gefangen (11 ♀♀, 4 ♂♂); 7. Jezeři – Schloß, Kr. Most – 11. I. 1985 – 1 ♂, 12. II. 1985 – 1 ♀; 8. Nový Hrad, Kr. Karlovy Vary – 3. I. 1981 – 1 ♀ (HÚRKA in litt.); 9. Jáchymov, Kr. Karlovy Vary – 23. XI. 1970 – 5 ♀♀, (HÚRKA 1973), ebenda – 13. I. 1972 – 3 ♀♀, 7 ♂♂ (BRDIČKA 1973); 10. Velký rybník bei Hroznětín, Kr. Karlovy Vary – 17. V. 1971 – 1 ♂, lg. BRDIČKA (BRDIČKA 1973); 11. Rotava, Kr. Sokolov – 23. II. 1972 – 1 ♀ (HÚRKA in litt.).

– Vorland des böhmischen Erzgebirges: 1. Mariánské Radčice, Kr. Most (258 m NN) – 22. VII. 1972 – 1 ♂, 1 ♀ und ein Jungtier, welches noch nicht fliegen konnte (BARTA, BEJČEK u. TYRNER 1973), und am 2. VIII. 1974 hier wieder 1 subad. ♀; 2. Louka u. Litvínova, Kr. Most (289 m NN) – 10. XII. 1985 – 4 Ex.; 3. Karlovy Vary (379 m NN) – 8. I. 1981 – 1 ♀ im Keller des Hotels Sevastopol (HÚRKA in litt.).

Wir danken Herrn RNDr. L. HÚRKA vom Westböhmischem Museum in Plzeň für die von ihm noch nicht veröffentlichten Angaben über Nordfledermäuse.

Insgesamt wurde die Nordfledermaus im böhmischen Teil des Erzgebirges in 8 Winterquartieren gefunden, und zwar in Höhenlagen von 500–800 m NN. Ferner sind 2 Einzelfunde aus dem Mai und Juni sowie ein Sommerquartier mit maximal 18 Tieren in einer Höhe von 700 m NN bekannt. Zusammen sind es 11 Orte im östlichen, mittleren und westlichen Teil dieses Gebirges, wo die Art bis jetzt nachgewiesen werden konnte.

Die Funde des noch flugunfähigen Jungtieres gemeinsam mit 2 ad. Individuen bei Mariánské Radčice, Kr. Most (258 m NN), am 22. VII. 1972, ferner des noch subad. ♀ an derselben Stelle im Jahre 1974 sowie von 4 Nordfledermäusen in Louka u. Litvínova, Kr. Most, am 10. XII. 1985 stellen die tiefstgelegenen Vorkommen dieser Art in der ČSSR dar. Das höchstgelegene Vorkommen befindet sich in der ČSSR bei 1460 m NN in der Hohen Tatra (MOŠANSKÝ u. GAISLER 1965). HÚRKA (1983) stellte in Westböhmen fest, daß sich die Mehrzahl der Nachweise dieser Art in Höhenlagen von 500–700 m NN konzentriert.

Im böhmischen Teil des Erzgebirges wurden von uns 60 Nordfledermäuse (39 ♀♀, 20 ♂♂, 1 sex.?) beringt, davon 36 in Winter- und 24 in Sommerquartieren. Es wurde nur ein Ortswechsel über die Entfernung von 7 km in NW-Richtung nach 10 Jahren festgestellt. Von den 36 in Winterquartieren beringten Nordfledermäusen wurden 6 (16,6%) wiedergefunden, einige mehrmals, 5 davon in demselben Winterquartier.

Das ♀ mit Ring N. MUSEUM PRAHA 20 932, beringt in Mikulov, Kr. Teplice, am 8. I. 1970, wurde dort am 4. II. 1971, 18. XII. 1972, 12. XII. 1982, zuletzt also nach 12 Jahren 11 Monaten und 4 Tagen wiedergefunden (Abb. 1). Ein weiteres ♀ mit Ring N. MUSEUM PRAHA V 5 107, beringt am 28. XII. 1964 in Mikulov, wurde am 23. XI. 1974 und 22. III. 1975 im Winterquartier Rehefeld (DDR) wiedergefunden. Diese Funde nach mehr als 10 bzw. nach fast 13 Jahren stellen unserer Kenntnis nach z. Z. das Höchstalter für diese Fledermausart dar!

Ein ♂ wurde nach 1 Jahr und 12 Tagen, 1 ♂ und 1 ♀ nach mehr als 3 Jahren und ein weiteres ♀ nach 4 Jahren wiedergefunden. Die sich wiederholenden Funde beringter Tiere im selben Winterquartier (sogar nach 13 Jahren) zeigen die Quartiertreue auf und belegen gleichzeitig, daß die Nordfledermaus auf Störungen während ihrer Hibernation nicht empfindlich reagiert.

Die erste Nordfledermaus fanden wir am 8. X. im Winterquartier, die letzte am 31. III. Dies entspricht den Angaben von RYBÁŘ (1974) über die Hibernationsdauer dieser Art im Adlergebirge (Orlické hory). Am 28. XII. 1964 und am 26. XII. 1975 fanden wir im Winterquartier der Nordfledermäuse auch je eine *Eptesicus*

serotinus. Am 12. XII. 1982 wurde die Kopulation von Nordfledermäusen im Winterquartier beobachtet.

Der Fund eines hochträchtigen ♀ am 5. VII. (BEJČEK 1975) bezeugt, daß ein Teil der Nordfledermaus-♀♀ erst in der 1. Juli-Dekade seine Jungen wirft. Einige unserer Beobachtungen aus den Sommern 1979 und 1983 lassen uns annehmen, daß die ♀♀ ihre Jungen ziemlich früh verlassen. Bei der nahverwandten *Eptesicus serotinus* können die Jungen nach 3 Wochen fliegen und werden dann von den ♀♀ verlassen (KRÁTKÝ 1982). Zur Auflösung der Sommerkolonien von ♀♀ und Jungen kann es wahrscheinlich eher kommen, als dies HŮRKA (1967) beobachtete. Ob dies natürlicherweise geschieht oder durch äußere Faktoren verursacht wird, bleibt noch eine offene Frage.

S c h r i f t t u m

- BARTÁ, Z., BEJČEK, V., u. TYRNER, P. (1973): *Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius, 1839, im böhmischen Braunkohle-Abbaugelände. *Myotis* 11, 34–36.
- BEJČEK, V. (1975): Nález letní kolonie netopýra severního (*Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius 1839) v Javorníkách. *Lynx* (N.S.) 17, 7–9.
- BRDIČKA, I. (1973): Poznámky k rozšíření netopýrů (*Chiroptera*) na Karlovarsku. *Zpr. muz. Západočesk. kraje, příroda*, 15, 35–38.
- GAISLER, J. (1975): A quantitative study of some populations of bats in Czechoslovakia (*Mammalia, Chiroptera*). *Přírodovědecké práce ústavů ČSAV v Brně* 9 (5), 1–44.
- HANÁK, V. (1958): K rozšíření netopýra severního v Čechách. *Sborn. Severočesk. muz. v Liberci, Ser. nat.*, 147–151.
- HŮRKA, L. (1967): Ökologische Beobachtungen in der Wochenstube von *Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius 1839 in der Tschechoslowakei. *Zool. listy* 16, 193–197.
- (1973): Výsledky kroužkování netopýrů v západních Čechách v letech 1959–1979 s poznámkami k jejich rozšíření, ekologii a ektoparazitům. *Sborn. Západočesk. muz. v Plzni, Příroda*, 9, 3–84.
- (1983): Die Bewertung des Vorkommens der Fledermäuse (*Mammalia, Chiroptera*) in Westböhmen. *Věstn. Čs. spol. zool.* 74, 31–45.
- KRÁTKÝ, J. (1981): Postnatale Entwicklung der Wasserfledermaus, *Myotis daubentoni* Kuhl 1819, und bisherige Kenntnisse dieser Problematik im Rahmen der Unterordnung *Microchiroptera* (*Mammalia, Chiroptera*). *Folia mus. rer. nat. bohemiae occident., Zoologia*, 16, 1–34.
- MOŠANSKÝ, A., u. GAISLER, J. (1965): Ein Beitrag zur Erforschung der Chiropterenfauna der Hohen Tatra. *Bonn. zool. Beitr.* 16, 249–267.
- RICHTER, H. (1967): Die Nordfledermaus, *Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius 1839, im Erzgebirge. *Zool. Abh. Staatl. Mus. Tierkd. Dresden* 29 (2), 17–20.
- RYBÁŘ, P. (1974): Někteří poznatky o zimování netopýrů rodu *Eptesicus* Rafinesque, 1820. *Lynx* (N.S.) 16, 61–68.
- RÜSSEL, F. (1973): Fledermaus-Beobachtungen im ehemaligen Kalkwerk Rehfeld-Zaunhaus im Osterzgebirge (*Mammalia, Chiroptera*). *Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierkd. Dresden* 7 (8), 65–71.
- SCHÖNFUSS, G. (1971): Die bisherigen Nachweise von *Eptesicus nilssoni* (Keyserling et Blasius 1839) auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik. *Mil. J.* 3, 200–203.
- STEBBINGS, R. E., and GRIFFITH, F. (1984): Distribution and status of bats in Europe. *Abbots Ripton Huntingdon Cambs.*
- VEJVODA, M. (1982): Netopýři okresu Ústí n. Labem. *Fauna bohemiae septentr.* 7, 31–41.

- VIERHAUS, H. (1979): Nordfledermäuse, *Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius 1839, überwintern im Südwestfälischen Bergland. Z. Säugetierkd. 44, 179–181.
- , u. FELDMANN, R. (1980): Ein sauerländischer Nachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssoni* Keyserling et Blasius 1839) aus dem Winter 1972/73. Natur u. Heimat 40, 97–99.

ZDENĚK BARTA, Koněvova tř. 1, Okr. muzeum, ČS-436 34 Litvínov 1 (ČSSR)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Barta Zdenek

Artikel/Article: [Die Nordfledermaus, *Eptesicus nilssoni* \(Keyserling u. Blasius, 1839\), im böhmischen Teil des Erzgebirges und an seinem Bergfuße 423-426](#)